

Protokoll

zur

öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Dobersdorf

vom 30. September 2019

Anwesend: Günter Wiegert
Stefan Kramp
Gernot Schumann
Christian Schnoor
sowie Britta Mäver-Block, Bgmln

entschuldigt: Frank Massur

TOP 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Bürgermeisterin und die anwesenden Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt nach Änderungswünschen zur Tagesordnung. Herr Schumann merkt das Fehlen des TOP zur Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8.5.2019 an. Die Tagesordnung wird um TOP 1b) ergänzt.

TOP 1b) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.05.2019

Herr Schumann stellt einen Antrag zur Ergänzung des Protokolls. Der Vorsitzende erklärt, dass die Sitzung nach entsprechendem Einwand durch Herrn Schumann und Diskussion der fristgerechten Zustellung unmittelbar nach Eröffnung wegen verspäteten Eingangs der Einladung abgebrochen und geschlossen wurde. Die anschließend kontrovers geführte Diskussion bezüglich der Informationsveranstaltung vom 16.04.2019 erfolgte erst nach der Schließung der Sitzung und ist daher nicht im Protokoll aufgeführt. Dieses hat der Vorsitzende und Protokollführer auch so in den Sitzungs-Notizen festgehalten. Dennoch liegt diesem Protokoll der Protokolländerungsantrag von Herrn Gernot Schumann zur Sitzung vom 8.5.2019 zur Kenntnisnahme bei.

TOP 2) Bestimmung eines Protokollführers

Das Protokoll führt Herr Schnoor.

TOP 3) Beratung und Beschlussfassung über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Straße "Zum See" in Jasdorf

Um 18.30 Uhr hat ein Ortstermin in Jasdorf stattgefunden. Anwesend waren: Frau S. Schröder, Herr Bohl, Herr Schumann, Herr Wiegert, Herr Schnoor. Frau Mäver-Block stößt verspätet dazu. Frau Schröder und Herr Bohl trugen ihr Anliegen vor und es wurden die Örtlichkeiten besichtigt. Der deutliche Schwerpunkt des Verkehrs geht von den Pferde-Einstellern auf dem Hof Schröder aus. Nachgelagert gibt es nur noch die Hofstelle Todsen. Es wird folgendes diskutiert: Unmittelbar vor dem Carport und kurz vor dem Wohnhaus Schröder könnte eine Schwelle angebracht werden. Herr Bohl hat Herrn Schnoor einen Prospekt zu möglichen Schwellen zur Verfügung gestellt. Dieser geht zur Ansicht herum. Dazu müssten Hinweisschilder aufgestellt werden. Herr Wiegert ergänzt nach der Sitzung, dass die Schwelle auch beleuchtet sein müsste. Herr Schnoor wird sich bei der Straßenmeisterei nach

Auflagen erkundigen. Die kompletten Kosten inkl. Aufbau für Schwelle, Schild, Beleuchtung und ggf. weiterer Auflagen soll Familie Schröder tragen. Dieses wurde von Seiten der Fam. Schröder bei ersten Anfragen bezüglich des Anliegens auch bereits angeboten. Das Amt müsste nach Einigung einen entsprechenden Vertrag mit jederzeitigem Widerrufsrecht durch die Gemeinde und Rückbau durch den Antragsteller ausarbeiten. Eine "Bauabnahme" für die Gemeinde sollte durch den Ausschussvorsitzenden und den Bauhofmitarbeiter Herrn Strelau erfolgen.

Der Bauausschuss beschließt eine entsprechende Empfehlung an die Gemeindevertretung.
Abstimmung : einstimmig, 4 x ja

TOP 4) Beratung und Beschlussfassung zur Beseitigung von Unebenheiten

a) Eichsaal

b) Gehweg Brunnenweg (oben)

Günter Wiegert schlägt vor, die Positionen a) und b) mit dem Bauhof in Eigenleistung zu erledigen. Herr Schnoor wird die Schadstellen mit dem Bauhof besichtigen und falls möglich wird der Bauhof die Arbeiten übernehmen.

Abstimmung: einstimmig, 4 x ja

c) Brunnenweg (unten)

Da der Brunnenweg auf Höhe des Grundstückes der Farn. Rottstegge stark ausgefahren ist, wird der Gemeindevertretung empfohlen, die Straße mit einer Fachfirma wieder herrichten zu lassen.

Abstimmung : einstimmig, 4xja

TOP 5) Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung des Brunnenweges in eine Spielstraße

Die Bürgermeisterin erläutert, dass ihr auf Nachfrage mitgeteilt wurde, dass eine Straße nicht zur Spielstraße umgewidmet werden kann, wenn ein Bürgersteig vorhanden ist. Daher ist eine entsprechende Umwidmung für den Brunnenweg ausgeschlossen.

TOP 6) Beratung und Beschlussfassung zur Nachtschaltung der Straßenbeleuchtung

Zurzeit besteht eine Beleuchtung die ganze Nacht hindurch. Dieses wurde vor einigen Jahren wegen einer Einbruchserie eingeführt. Laut G. Wiegert haben wir etwa 100 Straßenlaternen in der Gemeinde. Diese benötigen jeweils 28 Watt, ab 22 Uhr werden sie auf 14 Watt abgesenkt (was kaum sichtbar ist). Bei einer Abschaltung von 23.00-05.00 Uhr würde die Gemeinde ca. 8,4 Kwh pro Nacht sparen, was ca. 2,50 € entspricht.

Der Bauausschuss empfiehlt, die Laternen auch weiterhin nachts beleuchtet zu lassen, da die Kosten überschaubar sind und das Sicherheitsgefühl deutlich gesteigert ist.

Abstimmung : einstimmig, 4xja

TOP 7) Beratung und Beschlussfassung über die Obstbäume am Rentnerwohnheim in Lilienthal

Ein Anwohner hat angeregt, die 4 Apfelbäume und eine durchgewachsene Hainbuche aus der Hecke abzusägen. Die Äpfel würden demnach seit langem nicht genutzt, vergammeln und der Rassen würde stark beschattet.

Weil bisher keine weiteren Bewohner dieses Anliegens geäußert haben, wird aktuell keine Notwendigkeit gesehen, die Bäume abzusägen. Herr Schumann weist darauf hin, dass die Obstbäume aus ökologischen Gründen erhalten werden sollten. Herr Wiegert regt an, alle Gemeindeglieder darüber zu informieren, dass sie dort Äpfel sammeln dürfen.

Abstimmung : einstimmig, 4xja

TOP 8) Information zum Bearbeitungsstand der geplanten Baugebiete

Der Ausschussvorsitzende und die Bürgermeisterin berichten zum Stand der geplanten Baugebiete. Zurzeit liegen die Unterlagen bei den Trägern öffentlicher Belange bzw. es werden die Vermessung, Gutachten u.a. zum Artenschutz, Umweltverträglichkeit sowie Lärm-, Geruch- und Staubemissionen in Auftrag gegeben.

TOP 9) Verschiedenes

Herr Lauinger (Vorsitzender der Wasserversorgungsgenossenschaft Tökendorf) möchte 4 Hydranten setzen. Der Bauausschuss hat keine Einwände. Das Kreis-Gesundheitsamt macht eine Abnahme bez. der Wasserqualität.

G. Wiegert informiert, dass das Buswartehäuschen in Tökendorf am Grundstück Denker verrottet ist und erneuert werden müsste. Ein Modell wie in Mörken würde passen.

B. Mäver-Block informiert, dass voraussichtlich alle über das Amt Selent/Schlesen eingereichten Renovierungsmaßnahmen über die Aktiv-Region gefördert werden.

Der Breitband-Zweckverband beurteilt den Anschluss der Außenbereiche positiv.


Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.00 Uhr.

Dobersdorf, den 07.10.2019

Chr. Schnoor, Ausschuss-Vorsitzender und Protokollführer

Protokolländerungsantrag

"Hinsichtlich der vorerwähnten Info-Veranstaltung am 16.04.2019, zu der alle Gemeindevertreter namens der Bürgermeisterin vom Amt eingeladen worden waren und bei der die Gemeindevertreter vom Planungsbüro über die städtebaurechtlichen Möglichkeiten für die Gestaltung des geplanten Baugebietes in Tökendorf informiert wurden und diese diskutierten, vertritt Herr Schumann die Auffassung, dass es sich dabei materiell um eine Gemeindevertretersitzung gehandelt hätte. Deshalb hätte die Veranstaltung öffentlich bekannt gemacht und öffentlich durchgeführt werden müssen. Die Bürgermeisterin, die Vertreterin des Amtes, Frau Lafrenz, sowie der Vorsitzende widersprechen dem. Über die Frage, ob die Info-Veranstaltung hätte öffentlich bekanntgegeben und öffentlich durchgeführt werden müssen, kommt es im Ausschuss zu einer kontroversen Diskussion."


30.09.2019